

**Dies ist eine Sonderausgabe und kann veröffentlicht werden!**

Herwig Duschek, 7. 8. 2019

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

### 3165. Artikel zu den Zeitereignissen

## Die Massaker in El Paso und Dayton (3)

Zu dem El-Paso-Massaker schreibt *naturalnews.com*<sup>1</sup> weiter:<sup>2</sup>

*BONUS-FRAGE: Wenn Sie Illegale hassen und Amerika schützen wollen, warum sollten Sie Amerikaner massenmorden,<sup>3</sup> die in einem amerikanischen Geschäft einkaufen ?*

*Würdest du nicht theoretisch illegale Aliens angreifen wollen, wenn sie das sind, was du zerstören willst? Fast alle Menschen, die erschossen wurden, waren Amerikaner. Es macht keinen Sinn, Illegale zu hassen und sich dann umzudrehen und Amerikaner zu ermorden.*

*EINE WEITERE FRAGE: Warum wurde das Online-Profil<sup>4</sup> des Schützen von "Demokrat" in "Republikaner / Trump-Anhänger / QAnon-Anhänger" geändert? Es ist klar, dass der Deep State sein Online-Profil ändert, um es mit seinen eigenen Verschwörungstheorien und offiziellen Berichten über QAnon-Anhänger als "inländische Terroristen" in Einklang zu bringen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die offizielle Erzählung nicht stimmt. Tatsächlich handelt es sich um eine Veranstaltung mit inszenierter Gewalt, die echte Gewalt mit einer falschen Erzählung kombiniert, um einen bestimmten politischen Zweck zu erreichen. In diesem Fall ist das Ziel die vollständige Entwaffnung des amerikanischen Volkes, die Schuld an Trump für alles und die Positionierung der Illegalen als „Opfer“ einer Massenerschießung. In Wirklichkeit waren es Amerikaner<sup>5</sup> waren, die tatsächlich erschossen wurden ...*

Zu "Dayton":<sup>6</sup>



Täter von Dayton

### Linksextrem und frauenfeindlich?

<sup>1</sup> <https://www.naturalnews.com/2019-08-03-five-questions-blow-apart-the-official-fake-news-narrative-el-paso-walmart-shooting.html> (Hinweis bekam ich.)

<sup>2</sup> Siehe Artikel 3164 (S. 3)

<sup>3</sup> Siehe Artikel 3164 (S. 2)

<sup>4</sup> <https://www.thegatewaypundit.com/2019/08/leftists-change-shooter-patrick-crusiuss-my-life-page-after-saturday-shooting-from-democrat-to-republican/>

<sup>5</sup> Vgl. Artikel 3164 (S. 2)

<sup>6</sup> <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/ausland/dayton-was-wir-wissen-101.html> (6.8.)

... Die ermittelnden US-Behörden können nach wie vor kein konkretes Motiv für den Amoklauf des 24-jährigen Connor Betts benennen, der am frühen Sonntagmorgen Dayton im US-Bundesstaat Ohio neun Menschen erschoss – darunter seine eigene Schwester – und 27 weitere verletzte.

Doch viele US-Medien berichten mittlerweile über die biographischen Hintergründe des Schützen: So beinhaltete sein Twitter-Profil unter anderem die Angaben, dass er "Anime-Fan, Metalhead und Linker" sei – und "zur Hölle fahre und nicht zurückkomme". Er re-tweetete verschiedene linksgerichtete Inhalte, unter anderem unterstützte er die demokratischen Präsidentschaftskandidaten Bernie Sanders und Elizabeth Warren.

Zudem teilte er auch linksextremistische Tweets, die beispielsweise dazu aufriefen, Fahrzeuge der amerikanischen Immigrationsbehörde zu zerstören – und teilte eine Liste von Mitarbeitern der Behörde, mit einem indirekten Aufruf, diese zu schädigen. Auf eine tatsächliche politische Aktivität gibt es jenseits seiner Wahlbeteiligung aber bislang keine Hinweise.

Bekannte und ehemalige Mitschüler haben Betts nicht vornehmlich als linken Aktivisten in Erinnerung. Zwar habe er schlecht über Republikaner geredet, vor allem aber sei er ein Einzelgänger und Frauenhasser mit erheblichen psychischen Problemen gewesen. Eine ehemalige Freundin sagte der "Washington Post", Betts habe sie nachts angerufen, um ihr weinend von "Stimmen in seinem Kopf"<sup>7</sup> zu berichten, die ihm "dunkle, böse Dinge" einflüsteren. Belästigt habe er sie aber nicht.

Andere ehemalige Klassenkameradinnen berichten hingegen, er habe ihnen "unzählige" Nachrichten auf Messaging-Dienste geschickt, viele davon mit bedrohlichen Inhalten. Mehrere Mitschüler erzählten zudem übereinstimmend, dass er "Rape"- und "Kill"-Listen geführt habe, mit Frauen, die er vergewaltigen und Männern, die er umbringen wollte. Laut anderer Aussagen könnten auf den "Kill"-Listen sowohl Männer als auch Frauen gestanden haben. Ein weiterer Bekannter sagte laut "USA Today", Betts habe bei einem Sommercamp eine Freundin gewürgt. Eine rassistische Komponente wurde von keinem der ehemaligen Mitschüler und Freunde erwähnt.

Umstritten ist, inwieweit Betts damals aufgrund seiner Drohungen und Verhaltensauffälligkeiten von der Schule suspendiert wurde. Mehrere Mitschüler behaupten dies, die Schule und die Schulbehörde wollten das aufgrund der Persönlichkeitsrechte nicht kommentieren.

Einige der Zeugen sagten auch, dass Betts Verhalten damals auch der Polizei bekannt gewesen sei. So sagte eine ehemalige Cheerleaderin dem Sender CBS, sie habe damals von der Polizei einen Anruf erhalten mit dem Hinweis, dass sie auf einer von Betts' Listen stehe – und dass er längere Zeit nicht in der Schule gewesen sei.

Der Chef der Polizei von Dayton, Richard Biehl, sagte: "Nichts in der Vergangenheit von Connor Betts hätte ihn davon abhalten können, eine Schusswaffe zu erwerben." Außerdem warne er davor, zehn Jahre alte Vorfälle als Indiz für die aktuelle Tat zu werten. Die Entdeckung der Listen hatte 2012 zwar zu einer Polizeiermittlung geführt, die auch in der örtlichen Presse bekannt wurde. Laut Lokalzeitungen war nach Bekanntwerden des Fundes fast ein Drittel der Schüler Zuhause geblieben. Doch aufgrund seines jugendlichen Alters wurden entsprechende Einträge in Betts

---

<sup>7</sup> Siehe Artikel 3160 (S. 3), 3161 und 3162 (S. 2/3)

*Jugendstrafakte mit dem Erreichen des 23. Lebensjahres offenbar automatisch gelöscht. Der Polizeichef von Sugarcreek, zu dessen Bezirk die ehemalige Schule von Betts gehört, gab an, außer einem Eintrag wegen eines Verkehrsdelikts läge nichts gegen ihn vor.*

*In den Fokus geraten ist außerdem eine Metalband namens "Menstrual Munchies" (etwa: Menstruations-Heißhunger), in der Betts spielte. Sie gehört einem Untergenre namens "Pornogrind" an, das extrem pornographische und frauenverachtende Texte, kombiniert mit Horror-Bildern, zum Inhalt hat. Eines ihrer Alben trägt den Titel "6 ways of female butchery" ("6 Arten Frauen zu zerschneiden").*

*Viele der in der Subkultur aktiven Mitglieder distanzieren sich von Betts Tat, sein Bandkollege Jesse Creekbaum ist seitdem dabei, sämtliche Spuren der Band im Netz zu löschen, wie er "Vice News" sagte: "Ich möchte, dass alle Anbieter diese Sachen runternehmen. Ich will nicht, dass irgendwas davon romantisiert wird, ich möchte nicht, dass er romantisiert wird. Ich möchte, dass er aus den Geschichtsbüchern gestrichen wird." Er habe zu keinem Zeitpunkt gedacht, dass Betts die Texte der Band und des Genres ernstnehmen könnte.*

*Auch die Band "The Acacia Strain" (die allerdings nicht zum Pornogrind-Genre gehört) distanzierte sich von Betts, weil dieser bei seiner Tat einen ihrer Kapuzenpullover getragen haben soll. "Was sich in Dayton ereignet hat, ist abscheulich. Mir wird schlecht beim Gedanken, dass der Schütze einen unserer Hoodies getragen hat", so Frontman Vincent Bennett. Die Band wolle die Opfer unterstützen, wenn sie dies könne.*

*Polizeichef Biehl sagte der Presse am Montag, die Polizei wisse noch nicht einmal mit Sicherheit, ob Betts seine Schwester absichtlich getötet habe. "Es erscheint unglaublich, das er seine eigene Schwester erschießen würde. Gleichzeitig ist es aber auch schwer zu glauben, dass er sie nicht erkannt haben könnte", so Biehl.*

*Ein politisches oder rassistisches Motiv habe die Polizei bisher nicht finden können. "Wir werden es vielleicht nie erfahren."*



<https://www.inquirer.com/news/nation-world/dayton-shooting-hate-ruled-out-motive-still-mystery-20190805.html>

(Fortsetzung folgt.)